
Spezifikation XDatenfelder

Version 0.5

Fassung: 26. September 2018

Herausgeber: FIM Baustein Datenfelder

Namensraum: urn:xoev-de:fim:standard:xdatenfelder_0.5

Bezugsort: fimportal.de

Inhaltsverzeichnis

I Überblick	1
Vorwort	3
Einleitung	5
Kommunikationsszenarien	5
Aufbau der Spezifikation	5
Bestandteile des Standards	5
II Allgemeines	7
II.1 Grundlegende Begriffe	9
II.1.1 Glossar	9
II.1.2 Abkürzungsverzeichnis	12
II.2 Basisdatentypen	13
II.2.1 AnzahlString	13
II.2.2 VersionString	13
II.3 Das Informationsmodell	15
II.3.1 Baukasten	15
II.3.2 Codes und Codelisten	26
II.A Eingebundene externe Modelle	29
II.A.1 XOEV-Bibliothek	29
III Datenübermittlung	31
III.1 Übertragung von Inhalten	33
III.1.1 Die Nachrichten	33
IV Anhänge	37
IV.A Übersicht über alle Nachrichten	39
IV.B Die Codelisten des XÖV-Starterpakets	41
IV.B.1 Details	41
IV.C Versionshistorie	45
Stichwortverzeichnis	47



I Überblick

Vorwort



Das Projekt Föderales Informationsmanagement (FIM) verfolgt das Ziel, Informationen zu Verwaltungsvorgängen zwischen Bund, Ländern und Kommunen auf freiwilliger Basis zu harmonisieren. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Harmonisierung von Formularen. Formulare sind strukturierte Sammlungen von Informationsobjekten, die der Verwaltung die standardisierte und direkte Erfassung/Bereitstellung von Daten ermöglichen. Mögliche Ausprägungen solcher Informationsobjekte sind Antragsformulare, Bescheide oder andere externe Dokumente.

Diese Aufgabe übernimmt der FIM Baustein Datenfelder. Er enthält unter anderem die Elemente Datenfeld, Datenfeldgruppe, Regel und Codeliste. Das Datenfeld bildet die kleinste Einheit des FIM-Baukastens für den Baustein Datenfelder. Eine Datenfeldgruppe besteht aus einer Sammlung von Datenfeldern und/oder Datenfeldgruppen und weiteren datenfeldgruppenspezifischen Informationen. Datenfeldgruppen können dabei wiederum Teil von anderen Datenfeldgruppen sein. Logische Abhängigkeiten zwischen Datenfeldern sowie zwischen Datenfeld und Datenfeldgruppe können durch Regeln ausgestaltet werden. Eine Codeliste ist eine Liste von vordefinierten Werten, die Felder annehmen können. Alle Baukastenelemente werden definiert und ein dazugehörigen Satz an Metadaten vorgeschlagen, welcher notwendig ist, um die Elemente zielführend zu nutzen.

Im Rahmen der FIM-Bibliothek werden dazu die FIM-Elemente Dokumentsteckbrief sowie Stammdatenschema konzipiert. Dokumentsteckbriefe dienen einer allgemeinen Beschreibung von Formularen, indem Metadaten verwendet werden, um möglichst stabile und über die Zeit wenig veränderliche Angaben zu einem Formular festzuhalten. Somit dienen Dokumentsteckbriefe als Grundlage für die Erstellung von Stammdatenschemata. Stammdatenschemata sind die höchste Aggregationsstufe der Informationen im Baustein Datenfelder. Zu jedem Stammdatenschema, welches in der FIM-Bibliothek abgelegt wird, werden Metadaten erfasst bzw. gepflegt. Über die Metadaten werden Informationen zu dessen Inhalt, strukturellen, redaktionellen und technischen Eigenschaften bereitgestellt. Die Metadaten dienen im Rahmen der Befüllung und Nutzung der FIM-Bibliothek der besseren Strukturierung und Klassifizierung von Stammdatenschemata, zur strukturierten Ablage und besseren Auffindbarkeit sowie zur Einbindung der Stammdatenschemata in den FIM-Gesamtkontext.

Die vom Baustein Datenfelder erarbeiteten Ergebnisse werden im Standard XDatenfelder zur Nachnutzung im FIM-Portal bereitgestellt. Das vorliegende Dokument beschreibt den Standard vollständig und XÖV-konform.

Einleitung



Der Standard XDatenfelder definiert ein Austauschformat für die vom FIM-Baustein Datenfelder über das FIM-Portal bereitgestellten Inhalte.

Kommunikationsszenarien

Das XÖV-Regelwerk sieht vor, dass alle Dokumente als Nachrichten spezifiziert werden. Um die Liste der benötigten Nachrichten aufzustellen, werden in diesem Kapitel die Einsatzszenarien für den XDatenfelder-Standard betrachtet und daraus die benötigten Nachrichten abgeleitet.

1.1 FIM-Einstiegsseite

Es werden Dokumentsteckbriefe und Stammdatenschemata über die FIM-Einstiegsseite zur Verfügung gestellt.

Benötigte Nachrichten:

- Dokumentsteckbrief übertragen
- Stammdatenschema übertragen

1.2 Landesredaktionen

Zur Anbindung der Landesredaktionen müssen Teile des Datenfeldbaukastens der Bundesredaktion an die Landesredaktionen übertragen werden.

Vermutlich benötigte Nachrichten:

- Datenfeldkatalog (alle Dokumentsteckbriefe) übertragen
- Datenfeldbaukasten (alle wiederverwendbaren Gruppen und Felder) übertragen
- Stammdatenschemabibliothek (alle Stammdatenschemata) übertragen

Hinweis: Die Anbindung von Landesredaktionen befindet sich derzeit noch in der Konzeption. Daher wurden diese Nachrichten noch nicht spezifiziert.

Aufbau der Spezifikation

Im Kapitel "Allgemeines" werden zuerst die Bausteine beschrieben, aus denen sich die Nachrichten zusammensetzen, welche im folgenden Kapitel "Datenübermittlung" dokumentiert sind.

Bestandteile des Standards

Bestandteile des Standards sind:

- **Spezifikationsdokument:** Dieses Spezifikationsdokument
- **XML Schema-Definitionen:** Die technische Spezifikation als XML Schema (XSD)



II Allgemeines

II.1 Grundlegende Begriffe



II.1.1 Glossar

Tabelle II.1.1. Glossar

Begriff	Erläuterung
FIM-Baukasten (Leistungsbaukasten, Datenfelderbaukasten, Prozessbaukasten)	Strukturierte Sammlung von standardisierten FIM-Elementen wie z. B. Datenfeldgruppen, Datenfeldern oder LeiKa-Modulen, aus denen Stamminformationen wie Stammdatenschemata, Stammtexte oder Stammprozesse zusammengestellt werden können. Er dient der redaktionellen Standardisierung von Leistungsbeschreibungen, Formularen und Prozessen. Die FIM-Elemente sind durch eindeutige Schlüsselnummern identifizierbar.
FIM-Bibliothek (Stammbibliothek, Stammdatenfelderbibliothek, Stammprozessbibliothek)	Strukturierte Sammlung von Stamminformationen, d.h. Stammtexten, Stammdatenschemata und Stammprozessen. Die Stamminformationen werden eindeutig durch Schlüsselnummern identifiziert. Bezüge zwischen Stamminformationen z.B. zwischen Leistungsbeschreibung, Formular und dem entsprechenden Prozess werden durch den FIM-Ordnungsrahmen abgebildet und durch die Systematik der Schlüsselnummern nachvollziehbar.
FIM-Dezentral	Alle Tätigkeiten und damit verbundene Strukturen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene. Entsprechend dem Grundverständnis von FIM liegt dieses dezentrale Tätigkeitsspektrum in der alleinigen Zuständigkeit von Bund und Ländern.
FIM-Element	Standardisierte Teile von Leistungsbeschreibungen, Formularen oder Prozessen wie z. B. Datenfeldgruppen oder Prozessbausteine, die zur Erstellung von Stamminformationen genutzt werden. FIM-Elemente können auch direkt für die Erstellung von Formularen, Leistungsbeschreibungen oder Prozessen genutzt werden, auch wenn nicht die Bereitstellung einer Stamminformation als Ziel angestrebt wird. Beispielfälle dafür sind die Erstellung von Formularen für individuelle kommunale Leistungen, wie z. B. Familienrabattkarten für reduzierte Eintrittspreise in öffentlichen Einrichtungen.
FIM-Ergebnis	Alle Ergebnisse des Projekts FIM die veröffentlicht und den Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Die FIM-Ergebnisse umfassen insbesondere alle Bestandteile des FIM-Hauses, also die FIM-Logik, die FIM-Werkzeuge, das FIM-Redaktionsmodell, die FIM-XÖV-Standards, die FIM-Software-Systeme sowie die FIM-Elemente (FIM-Baukastenelemente und FIM-Stamminformationen).
FIM-Kataloge (Leistungskatalog, Datenfelder-katalog, Prozesskatalog)	Die drei FIM-Kataloge dienen dazu, Leistungen, Formulare und Prozesse zu erfassen und ihnen eine bundesweit eindeutige Identifikationsnummer zuzuordnen. Zu einem Prozess werden in Prozesskatalog zusätzliche Metadaten, wie z.B. eine einheitliche Bezeichnung erfasst und bilden somit einen Prozesssteckbrief (analoge auch bei Leistungen und Datenfeldern).
FIM-Nutzer	Nutzt FIM-Inhalte über FIM-Systeme bzw. nachgelagerte Systeme und formuliert ggf. Änderungs- und Erweiterungsbedarfe.
Formular	Das Formular ist ein Instrumentarium der öffentlichen Verwaltung, mit dem einerseits Daten für verschiedene Zwecke erhoben und Informationen bspw. zur Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen unterschiedlicher Art nachgefragt werden können (Becker 2009). Beispiele hierfür sind u.a. Formulare für die polizeiliche Anmeldung, Beantragungen von Baugenehmigungen sowie Wohngeldzuschuss. Neben diesen

Begriff	Erläuterung
	reinen Input-Dokumenten werden ebenfalls Output-Dokumente wie Bescheide oder invariante Dokumente wie Ausweise unter dem Formularbegriff zusammengefasst. Auf der anderen Seite bezeichnen Formulare im FIM-Kontext nicht nur Informationen an den Schnittstellen der Verwaltungsprozesse, d.h. Auslöser und Ergebnisse, sondern umfassen auch die Informationen, die 'indirekt' für einen Prozess relevant sind und im Rahmen einer Leistungserstellung verarbeitet werden. Eine Ausprägung dieses Formularverständnisses stellt der LeiKa dar, der mithilfe seiner Modulinformationen die Einfangsinformationen für verschiedene nachgelagerte Prozesse liefert. Formulare sind strukturierte Sammlungen von Informationsobjekten, die der Verwaltung die standardisierte und direkte Erfassung/Bereitstellung von Daten ermöglichen. In der Regel geben Formulare spezifische Formularfelder vor, in die Informationen unterschiedlicher Art eingefügt werden können. Typische Feldvarianten sind Textfelder (zum Beispiel "Nachname", "Vorname", "Adresse") und Einfach- (zum Beispiel "verheiratet: ja/nein") oder Mehrfachauswahlfelder. Formulare können sowohl papierbasierte Dokumente als auch Schemavorgaben für die Nutzung elektronischer Schnittstellen sein. Formulare bilden zusammen mit Leistungen und Prozessen die drei Bausteine des FIM-Projektes.
Datenfeld	Unter einem (Daten-)Feld wird grundsätzlich die kleinste logische Einheit eines Datensatzes oder eines Formulars zur Datenerfassung verstanden (Stahlknecht, Hasenkamp, 2002). Im Kontext des FIM-Bausteins Formulare bezeichnen Formularfelder die elementaren Bestandteile zur Beschreibung von Stammformularen und stellen einen Typ von Stamminformationen dar. Bei der Definition Datenfeldern werden durch die regulatorisch zuständigen Stellen Name, Definition und ein Identifikationsschlüssel einheitlich vorgegeben. Wertebereiche, Hilfetexte und sonstige Merkmale können auf Vollzugsebene angepasst werden. Typische Kombinationen von Feldern werden zu Feldgruppen zusammengefasst. Kombinationsmöglichkeiten von Feldern und Feldgruppen werden durch Feldregeln abgebildet. Dabei kann ein Feld bzw. eine Feldgruppe in mehreren Stammdatenschemata verwendet werden. Somit kann ein Feld bzw. die damit erhobenen Daten auch in unterschiedlichen Prozessen bzw. Leistungen verwendet werden.
Datenfeldgruppe	Datenfeldgruppen dienen dazu, Datenfelder zu logisch in Beziehung stehenden Gruppen zusammen zu fassen. Datenfeldgruppen beinhalten folglich Datenfelder und ermöglichen gleichzeitig die strukturierte Darstellung von Stammdatenschemata.
Identifizierungsschlüssel	Identifizierungsschlüssel dienen zur Identifizierung eines bestimmten Elements einer Bibliothek. Teile eines Schlüssels repräsentieren verschiedene Klassifikationsmerkmale. Wesentliche Eigenschaften eines Stammdatenschemas können aus dem Identifizierungsschlüssel abgeleitet und Beziehungen zwischen Leistungsbeschreibungen, Stammdatenschematas und Stammprozessen über Bausteine hinweg hergestellt werden.
LeiKa	Mit dem Leistungskatalog (LeiKa) wird in Deutschland erstmalig ein einheitliches und umfassendes Verzeichnis der Verwaltungsleistungen des Bundes, der Länder und Kommunen aufgebaut. Ziel ist es, eine zentrale Informationsbasis in Form eines Stammtext-Managements zur Verfügung zu stellen, die von allen Verwaltungsbereichen anwendungs- und vorhabenübergreifend für alle Informations- und Kommunikationskanäle genutzt wird. Weitere Informationen unter: www.gk-leika.de .
Leistung	Als Leistung einer öffentlichen Verwaltung (auch Verwaltungsleistung) wird im engeren Sinne ein nach außen für Dritte (z. B. Bürger, Unternehmen, freie oder gemeinnützige Träger) sichtbares Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bezeichnet (Schedler, Proeller, 2006; GK LeiKa, 2012). Kennzeichnend für eine Leistung ist, dass es sich um das kleinteiligste Arbeitsergebnis handelt, das in Anspruch genommen werden kann (Spitzer, 1998). Es können verschiedene Arten von Verwaltungsleistungen unterschieden werden. Zum Ersten können Verwaltungsleistungen auf Antrag erbracht werden, d.h. die Leistung wird nur erbracht wenn ein Antragsteller einen entsprechenden Antrag stellt. Zum Zweiten können Verwaltungsleistungen auf Ver-

Begriff	Erläuterung
	<p>langen ohne die Notwendigkeit eines Antrages in Anspruch genommen werden, beispielsweise in Form von Informationsbereitstellungen. Schließlich gibt es proaktive Verwaltungsleistungen, bei denen Verwaltung von sich aus tätig wird (von Lucke, 2008). Interne (Teil-)Arbeitsergebnisse stellen nach diesem, engeren Verständnis zunächst keine Leistungen dar. In einem weiteren Verständnis lassen sie sich aber als interne Leistungen charakterisieren, da sie unmittelbar oder mittelbar zur eigentlichen Leistungserstellung beitragen. Eine Verwaltungsleistung wird durch einen Kernprozess erbracht, eine interne Leistung durch einen Supportprozess (Becker et al., 2007). Analog zu Prozessen, Teil- und Globalprozessen lassen sich im Kontext FIM auch die verwaltungsinternen Leistungen in Teil- und Globalleistungen aufteilen. Diese werden zumeist fachlich abgegrenzt und vollständig innerhalb eines abgegrenzten organisatorischen Bereichs erbracht (z. B. in einer Abteilung, einem Sachgebiet oder einer nachrangigen Verwaltung). Diese Prozesse werden in FIM als Partnerprozesse zusammengefasst. Leistungen bilden zusammen mit Prozessen und Datenfelder die drei Bausteine des Projekts FIM. Hier wird durch den LeiKa ein einheitliches und umfassendes Verzeichnis der Verwaltungsleistungen des Bundes, der Länder und der Kommunen aufgebaut.</p>
Leistungsbeschreibung	<p>Eine Leistungsbeschreibung ist die Summe aller Module eines Leistungsberichtes, welche die Leistung inhaltlich vollständig beschreiben. (Quelle: Handbuch LeiKa-plus, S.11, www.gk-leika.de)</p>
Prozess	<p>"Ein Prozess ist die inhaltlich abgeschlossene, zeitliche und sachlogische Folge von Aktivitäten, die zur Bearbeitung eines betriebswirtschaftlich relevanten Objektes notwendig sind" (Becker, Kahn, 2008, S. 6). Unter einem betriebswirtschaftlich relevanten Objekt kann im Kontext von FIM auch eine Verwaltungsleistung (nach Ellwein) verstanden werden. "Ein solches Objekt wird aufgrund seiner zentralen Bedeutung für den Prozess als prozessprägendes Objekt bezeichnet. So wird bspw. der Prozess der Rechnungsprüfung durch das Objekt der Rechnung geprägt" (Becker, 2012). Ein Prozess beschreibt die Art, wie Organisationen arbeiten und ist dabei eine Menge an Aktivitäten, die von diesen Organisationen durchgeführt werden, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen (Davenport, 2008). Prozesse transformieren dabei Inputfaktoren zu einem Output Faktor (Krcmar, 2009). "In Bezug auf die öffentliche Verwaltung ist Prozess die kleinste operationalisierte Einheit einer Verwaltungsmaßnahme mit einem abgeschlossenen, aufgabenbezogenen Arbeitsergebnis" (Becker et al., 2007, S.30). Prozesse lassen sich weiter in Kernprozesse, Führungsprozesse und Unterstützungs- oder Supportprozesse aufteilen. Das Ergebnis eines Kernprozesses ist eine Verwaltungsleistung. (Becker et al., 2007). Prozesse bilden zusammen mit Leistungen und Datenfelder die drei Bausteine des Projekts FIM. Durch die Nationale Prozessbibliothek werden hier Stammprozess in Form von Prozessmodellen zur Verfügung gestellt.</p>
Referenz-Aktivitätengruppe	<p>In einem Stammprozess fasst eine Aktivitätengruppe gemäß dem geforderten Abstraktionsniveau verschiedene Aktivitäten zusammen. Referenz-Aktivitätengruppen sind die standardisierten Bauelemente des Prozessbaukastens aus dem Aktivitätengruppen abgeleitet werden.</p>
Stamminformation (Stammdatenschema, Stammtext, Stammprozess)	<p>Stamminformationen (hier enthalten sind Stammtexte, Stammdatenschemata und Stammprozesse) werden im Kontext von FIM als standardisierte Basisbestandteile von Formularen bzw. Beschreibungen von Prozessen und Leistungen betrachtet, die von der jeweils regulatorisch zuständigen Verwaltungsstelle erstellt und aktualisiert werden. Diese werden auf die Einhaltung gemeinsamer Qualitätskriterien hin geprüft und im weiteren Verlauf auf Landes- und Kommunalebene bis zu ihrer endgültigen Fertigstellung weiter konkretisiert. Auf der Vollzugsebene werden Stamminformationen verwendet, kombiniert und ggf. um individuelle Bestandteile ergänzt, um konkrete Instanzen von der Beschreibungen von Leistungen, Formularen und Prozessen zu erstellen. Stamminformationen dienen so als standardisierte Referenz für alle konkretisierten Instanzen auf Vollzugsebene.</p>

II.1.2 Abkürzungsverzeichnis

Tabelle II.1.2. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Langbezeichnung
BPMN	Business Process Model and Notation
EA 2.0	Projekt Einheitlicher Ansprechpartner 2.0
FIM	Föderales Informationsmanagement
GK	Geschäfts- und Koordinierungsstelle
LeiKa	Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung
XÖV	XML in der öffentlichen Verwaltung

II.2 Basisdatentypen



II.2.1 AnzahlString

Typ: **AnzahlString**

Beschreibt einen String, der die Kardinalität der Elemente beschreibt. Beispiele: "0:1", "0:7" oder "1:*"

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **xs:string**.

Die Werte müssen dem Muster `'d+:(^|\d+)'` entsprechen.

II.2.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#)

II.2.2 VersionString

Typ: **VersionString**

Ein String, der eine Versionsnummer darstellt. Beispiel: "1.0" oder "2.7"

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **xs:string**.

Die Werte müssen dem Muster `'d+\.\d+'` entsprechen.

II.2.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101000](#), [0102000](#), [0103000](#), [0104000](#)

II.3 Das Informationsmodell



II.3.1 Baukasten

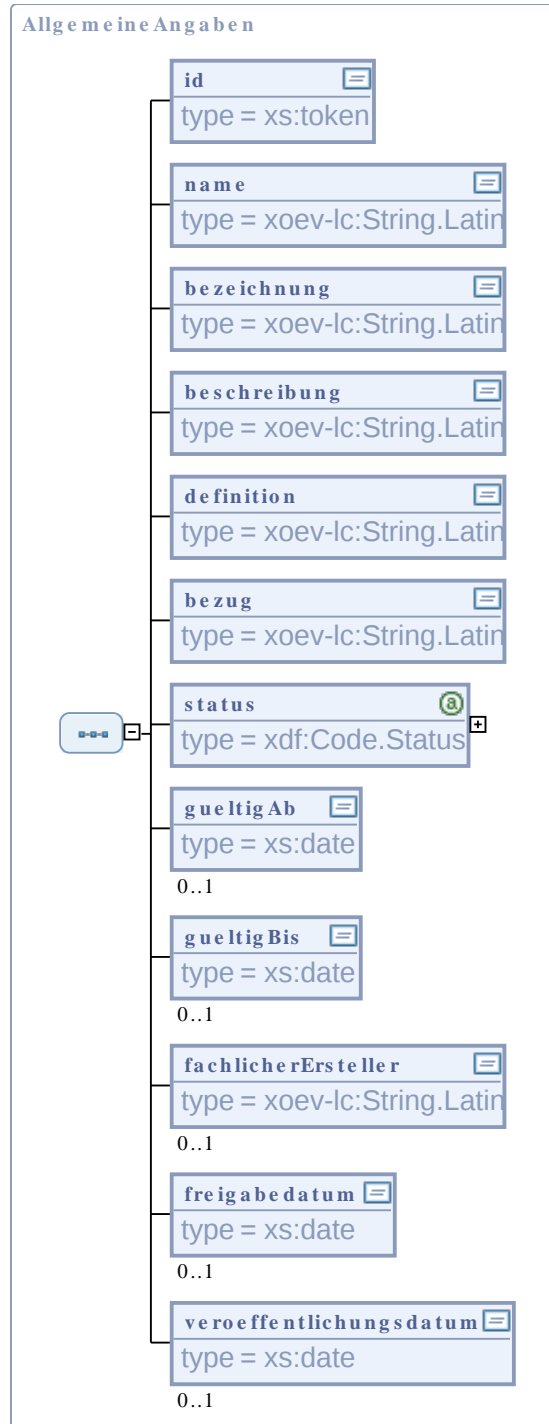
In diesem Kapitel werden die Bausteine beschrieben, aus denen sich im Folgenden die Nachrichten aufbauen.

II.3.1.1 AllgemeineAngaben

Typ: **AllgemeineAngaben** (abstrakt)

Allgemeine Angaben, die in allen Bausteinen enthalten sind.

Abbildung II.3.1. AllgemeineAngaben



Kindelemente von AllgemeineAngaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
id	xs:token	1		

Kindelemente von AllgemeineAngaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Eine eindeutige ID, die aus einem Buchstaben und einer fortlaufende Nummer besteht. Beispiel: "F00000001".				
name	String.Latin	1	II.A.1	29
FIM-interner Name des Elements.				
bezeichnung	String.Latin	1	II.A.1	29
Bezeichnung des Elements, welche für den Bürger/das Unternehmen sichtbar ist.				
beschreibung	String.Latin	1	II.A.1	29
Zusätzliche Beschreibung und Erläuterung des Elements für FIM- Nutzer.				
definition	String.Latin	1	II.A.1	29
Fasst den Inhalt des Elements aus redaktioneller Sicht zusammen, d.h. aus Sicht der Rollen fachlicher Ersteller, Methodenexperte, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer.				
bezug	String.Latin	1	II.A.1	29
Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Elements gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.				
status	Code.Status	1	II.3.2.5.1	27
Der Status gibt Aufschluss darüber, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: "aktiv", "in Vorbereitung", "inaktiv".				
gueltigAb	xs:date	0..1		
Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird der Beginn der Gültigkeit erfasst.				
gueltigBis	xs:date	0..1		
Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird das Ende der Gültigkeit erfasst.				
fachlicherErsteller	String.Latin	0..1	II.A.1	29
<p style="color: red;">TODO: Dokumentation fehlt!</p> <p>Dieses ToDo wurde automatisch generiert.</p>				
freigabedatum	xs:date	0..1		
Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz.				
veroeffentlichungsdatum	xs:date	0..1		
Datum, an dem das Element veröffentlicht wurde.				

II.3.1.1.1 Nutzung des Datentyps

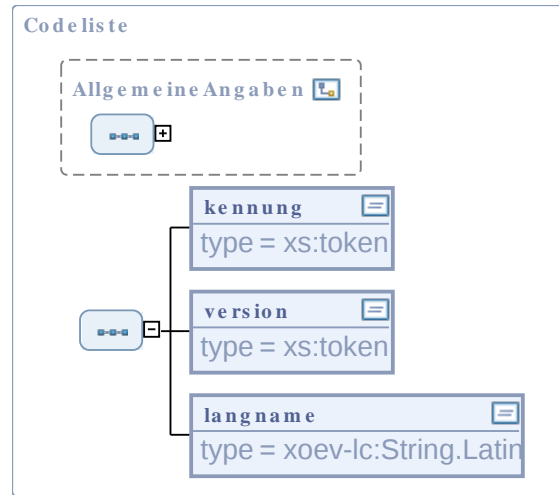
Von diesem Typ leiten ab: [Codeliste](#), [Dokumentsteckbrief](#), [Regel](#), [Schemaelementangaben](#), [Stammdatenschema](#)

II.3.1.2 Codeliste

Typ: **Codeliste**

Eine Codeliste ist eine Liste von vordefinierten Werten.

Abbildung II.3.2. Codeliste



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **AllgemeineAngaben** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 15](#)).

Kindelemente von Codeliste				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
kennung	<code>xs:token</code>	1		
Die Kennung ist eine eindeutige technische Identifikation der Codeliste.				
version	<code>xs:token</code>	1		
Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Codelisten zu ermöglichen.				
langname	<code>String.Latin</code>	1	II.A.1	29
Langer Name der Codeliste, wird für die Erzeugung von Genericode verwendet.				

II.3.1.2.1 Nutzung des Datentyps

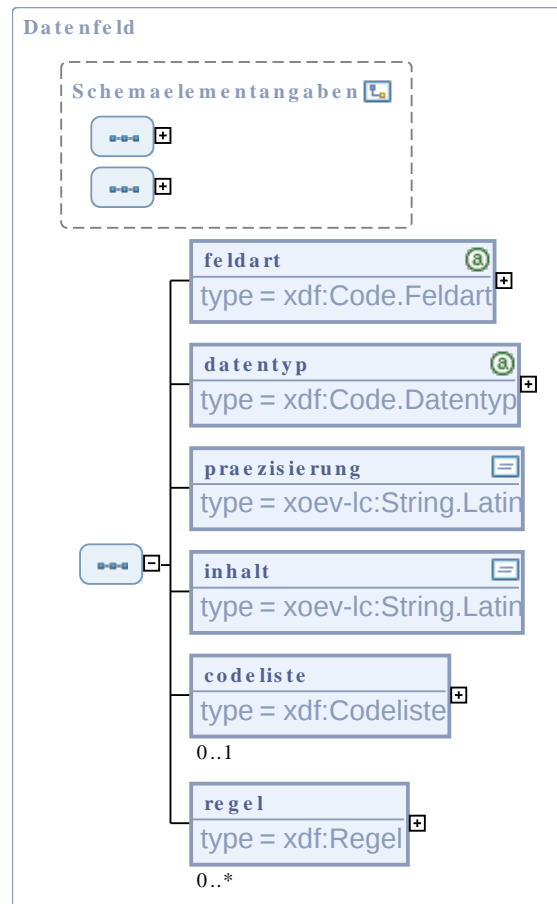
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0104000](#)

II.3.1.3 Datenfeld

Typ: **Datenfeld**

Die Feldart gibt die grundsätzliche Art des Feldes an.

Abbildung II.3.3. Datenfeld



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Schemaelementangaben` (siehe [Abschnitt II.3.1.10 auf Seite 24](#)).

Kindelemente von Datenfeld				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
feldart	<code>Code.Feldart</code>	1	II.3.2.3.1	27
Art des Datenfelds.				
datentyp	<code>Code.Datentyp</code>	1	II.3.2.2.1	27
Der Datentyp bezeichnet die Zusammenfassung konkreter Wertebereiche und ggf. darauf definierten Operationen zu einer Einheit, die mit Hilfe von Regeln abbildbar sind. Zudem spezifiziert der Datentyp die Struktur des Inhalts oder gibt Aufschlüsse über die Feldinhaltsänderbarkeit.				
praezisierung	<code>String.Latin</code>	1	II.A.1	29
Die Präzisierung verfeinert den Datentyp weiter.				
inhalt	<code>String.Latin</code>	1	II.A.1	29
Dieses Metadatum dient dazu, den Inhalt eines Formularfeldes zu spezifizieren, d.h. ein vordefinierter (Default-)Wert für ein Textfeld.				
codeliste	<code>Codeliste</code>	0..1	II.3.1.2	17
Der Verweis unterstützt die Verknüpfung eines Formularfeldes mit einer vordefinierten Codeliste.				

Kindelemente von Datenfeld				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
regel	Regel	0..n	II.3.1.9	23
Die Regeln schränken die möglichen Verwendungen des Feldes mittels Scripten ein.				

II.3.1.3.1 Nutzung des Datentyps

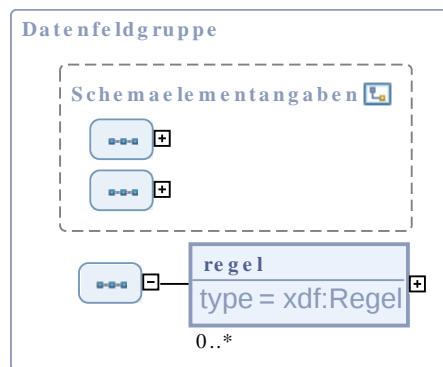
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0104000](#)

II.3.1.4 Datenfeldgruppe

Typ: **Datenfeldgruppe**

Eine Datenfeldgruppe besteht aus einer Sammlung von Datenfeldern und/oder Datenfeldgruppen.

Abbildung II.3.4. Datenfeldgruppe



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `schemaelementangaben` (siehe [Abschnitt II.3.1.10 auf Seite 24](#)).

Kindelement von Datenfeldgruppe				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
regel	Regel	0..n	II.3.1.9	23
Die Regeln schränken die möglichen Verwendungen der Gruppe mittels Scripten ein.				

II.3.1.4.1 Nutzung des Datentyps

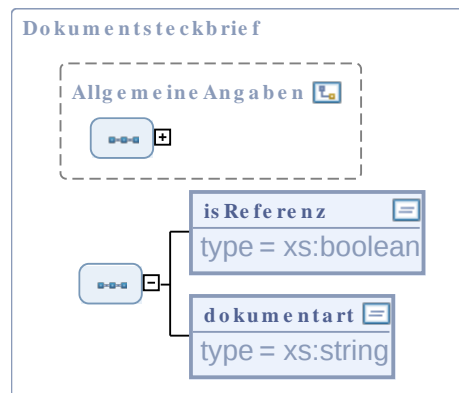
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0103000](#)

II.3.1.5 Dokumentsteckbrief

Typ: **Dokumentsteckbrief**

Mit einem Dokumentsteckbrief kann im ersten Schritt ein Dokument (Formular) (mit seinen Metadaten) in der Datenfelderbibliothek erfasst werden, ohne gleichzeitig oder direkt anschließend die Struktur des Dokuments (d.h. das zugehörige Stammdatenschema) erstellen zu müssen.

Abbildung II.3.5. Dokumentsteckbrief



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **AllgemeineAngaben** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 15](#)).

Kindelemente von Dokumentsteckbrief				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
isReferenz	xs:boolean	1		
Gibt an, ob es sich um einen Referenzdokumentsteckbrief handelt.				
dokumentart	xs:string	1		
Gibt die Art des Dokuments an.				

II.3.1.5.1 Nutzung des Datentyps

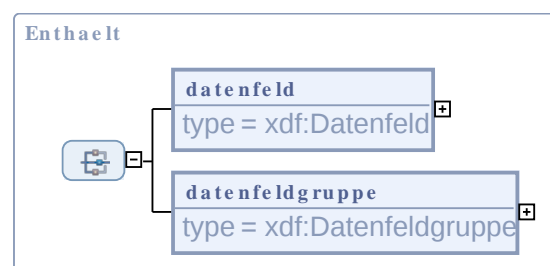
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101000](#)

II.3.1.6 Enthaelt

Typ: **Enthaelt**

Abstrakte Basisklasse, um in die Struktur verschiedene Unterelemente einsetzen zu können (entspricht dem XSD Choice).

Abbildung II.3.6. Enthaelt



Kindelemente von Enthaelt				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenfeld	Datenfeld	1	II.3.1.3	18

Kindelemente von Enthae1t				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>TODO: Dokumentation fehlt! Dieses ToDo wurde automatisch generiert.</p>				
datenfeldgruppe	Datenfeldgruppe	1	II.3.1.4	20
<p>TODO: Dokumentation fehlt! Dieses ToDo wurde automatisch generiert.</p>				

II.3.1.6.1 Nutzung des Datentyps

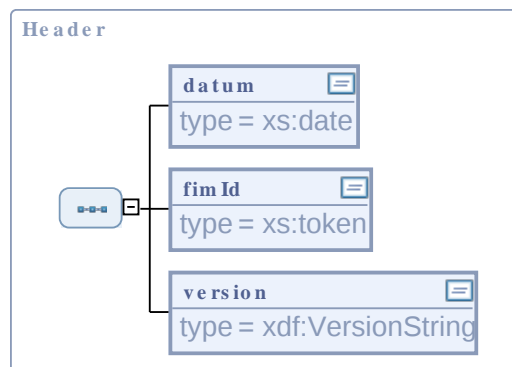
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#)

II.3.1.7 Header

Typ: **Header**

Technische Angaben für alle Nachrichten.

Abbildung II.3.7. Header



Kindelemente von Header				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datum	xs:date	1		
Datum, an dem die Nachricht erzeugt wurde.				
fimId	xs:token	1		
ID des mit der Nachricht übertragenen Elements.				
version	VersionString	1	II.2.2	13
Version des mit der Nachricht übertragenen Elements.				

II.3.1.7.1 Nutzung des Datentyps

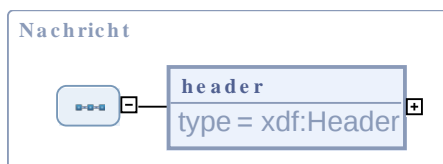
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101000](#), [0102000](#), [0103000](#), [0104000](#)

II.3.1.8 Nachricht

Typ: **Nachricht** (abstrakt)

Abstrakte Basisklasse für alle Nachrichten.

Abbildung II.3.8. Nachricht



Kindelement von Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
header	Header	1	II.3.1.7	22
Technische Angaben für alle Nachrichten.				

II.3.1.8.1 Nutzung des Datentyps

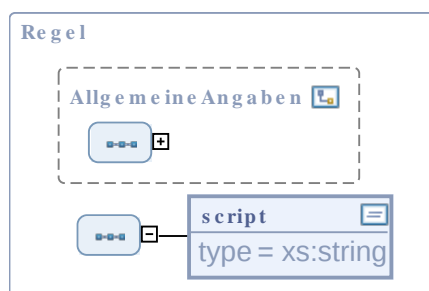
Von diesem Typ leiten ab: [xdatenfelder.datenfeld.0104000](#), [xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000](#), [xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000](#), [xdatenfelder.stammdatenschema.0102000](#)

II.3.1.9 Regel

Typ: **Regel**

Eine Regel enthält ein Script, welches die technische Repräsentation einer zu erfüllenden Bedingung wiedergibt.

Abbildung II.3.9. Regel



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **AllgemeineAngaben** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 15](#)).

Kindelement von Regel				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
script	xs:string	1		
Das Script, welches die technische Repräsentation einer zu erfüllenden Bedingung wiedergibt.				

II.3.1.9.1 Nutzung des Datentyps

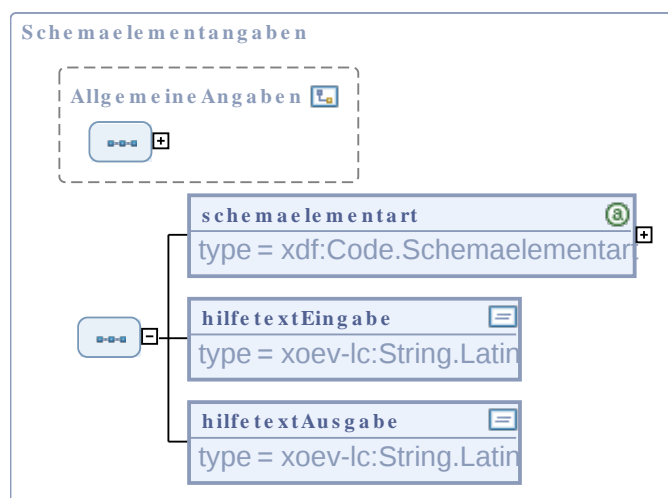
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0103000](#), [0104000](#)

II.3.1.10 Schemaelementangaben

Typ: **schemaelementangaben** (abstrakt)

Abstrakte Basisklasse für Elemente eines Stammdatenschemas (Gruppen und Felder).

Abbildung II.3.10. Schemaelementangaben



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **AllgemeineAngaben** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 15](#)).

Kindelemente von Schemaelementangaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
schemaelementart	Code.Schemaelementart	1	II.3.2.4.1	27
Art des Schemaelements				
hilfetextEingabe	String.Latin	1	II.A.1	29
Erläuternder Hilfetext für den Formularanwender (Bürger/Unternehmen), um zu verdeutlichen, welche Inhalte in einer Gruppe bzw. einem Feld einzugeben sind.				
hilfetextAusgabe	String.Latin	1	II.A.1	29
Erläuternder Hilfetext für den Formularanwender (Bürger/Unternehmen).				

II.3.1.10.1 Nutzung des Datentyps

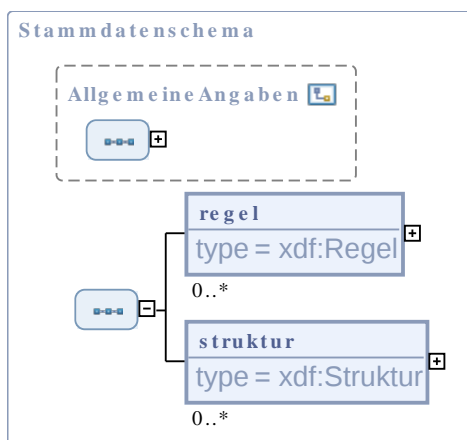
Von diesem Typ leiten ab: [Datenfeld](#), [Datenfeldgruppe](#)

II.3.1.11 Stammdatenschema

Typ: **stammdatenschema**

Die FIM-Stammdatenschemata werden auf allen föderalen Ebenen auf Basis von Gesetzen, Verordnungen sowie Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften unter Anwendung des Redaktionsprozesses entwickelt. Stammdatenschemata sollen Allgemeingültigkeit besitzen.

Abbildung II.3.11. Stammdatenschema



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **AllgemeineAngaben** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 15](#)).

Kindelemente von Stammdatenschema				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
regel	Regel	0..n	II.3.1.9	23
Die Regeln geben Bedingungen für korrekt befüllte Stammdatenschemata vor.				
struktur	Struktur	0..n	II.3.1.12	25
Die Struktur listet alle Unterelement auf.				

II.3.1.11.1 Nutzung des Datentyps

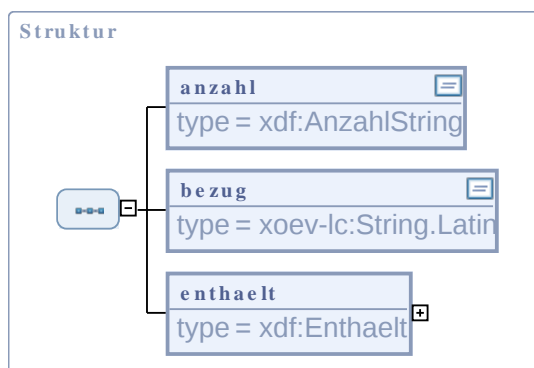
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#)

II.3.1.12 Struktur

Typ: **struktur**

Die Struktur listet ein Unterelement eines übergeordneten Elements auf.

Abbildung II.3.12. Struktur



Kindelemente von Struktur				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anzahl	Anzahlstring	1	II.2.1	13
Die Anzahl definiert, wie oft das Unterelement minimal und maximal enthalten sein kann.				
bezug	String.Latin	1	II.A.1	29
<p>TODO: Dokumentation fehlt!</p> <p>Dieses ToDo wurde automatisch generiert.</p>				
enthaelt	Enthaelt	1	II.3.1.6	21
Das enthaltene Unterelement.				

II.3.1.12.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#)

II.3.2 Codes und Codelisten

II.3.2.1 Übersicht der Codelisten

Name	# Einträge	Einträge	Code-Datentyp
Datenfeldart	3	Seite 41	Seite 27
Datenfeldtyp	8	Seite 42	Seite 27
Schemaelementart	3	Seite 43	Seite 27
Status	3	Seite 44	Seite 27

II.3.2.2 Code-Datentypen

II.3.2.2.1 Code.Datentyp

Code	Code.Datentyp
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 42
Codelisten-URI	urn:xoev-de:fim:codeliste:xdatenfelder.datentyp
Codelisten-Version	0.1

II.3.2.2.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0104000](#)

II.3.2.3 Code-Datentypen

II.3.2.3.1 Code.Feldart

Code	Code.Feldart
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 41
Codelisten-URI	urn:xoev-de:fim:codeliste:xdatenfelder.feldart
Codelisten-Version	0.1

II.3.2.3.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0104000](#)

II.3.2.4 Code-Datentypen

II.3.2.4.1 Code.Schemaelementart

Code	Code.Schemaelementart
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 43
Codelisten-URI	urn:xoev-de:fim:codeliste:xdatenfelder.schemaelementart
Codelisten-Version	0.1

II.3.2.4.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102000](#), [0103000](#), [0104000](#)

II.3.2.5 Code-Datentypen

II.3.2.5.1 Code.Status

Code	Code.Status
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 44
Codelisten-URI	urn:xoev-de:fim:codeliste:xdatenfelder.status
Codelisten-Version	0.1

II.3.2.5.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101000](#), [0102000](#), [0103000](#), [0104000](#)

II.A Eingebundene externe Modelle



Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

II.A.1 XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2017-08-01

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- String.Latin



III Datenübermittlung

III.1 Übertragung von Inhalten

Übertragung von Inhalten des Bausteins Datenfelder

III.1.1 Die Nachrichten

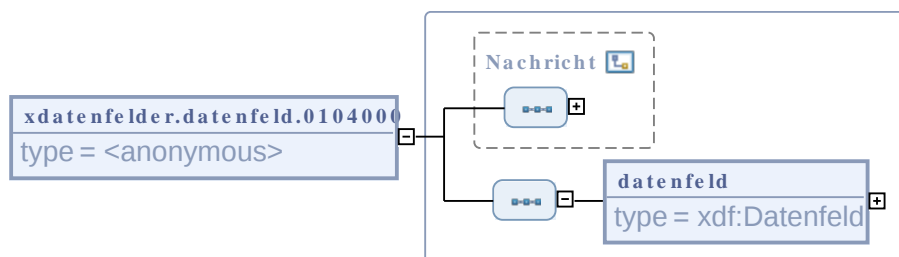
Alle Nachrichten zu „xdatenfelder“			
Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000	0101000	Dokumentsteckbrief übertragen	34
xdatenfelder.stammdatenschema.0102000	0102000	Stammdatenschema übertragen	34
xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000	0103000	Datenfeldgruppe übertragen	34
xdatenfelder.datenfeld.0104000	0104000	Datenfeld übertragen	33

III.1.1.1 xdatenfelder.datenfeld.0104000

Nachricht: `xdatenfelder.datenfeld.0104000`

Datenfeld übertragen

Abbildung III.1.1. xdatenfelder.datenfeld.0104000



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht** (siehe [Abschnitt II.3.1.8 auf Seite 23](#)).

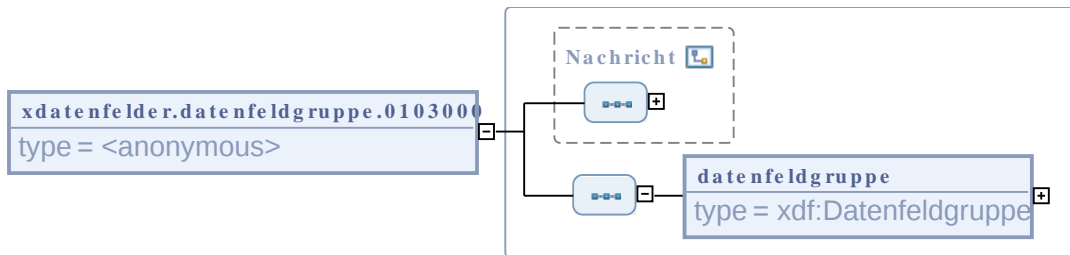
Kindelement von <code>xdatenfelder.datenfeld.0104000</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenfeld	Datenfeld	1	II.3.1.3	18
Das Datenfeld.				

III.1.1.2 xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000

Nachricht: `xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000`

Datenfeldgruppe übertragen

Abbildung III.1.2. xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht` (siehe [Abschnitt II.3.1.8 auf Seite 23](#)).

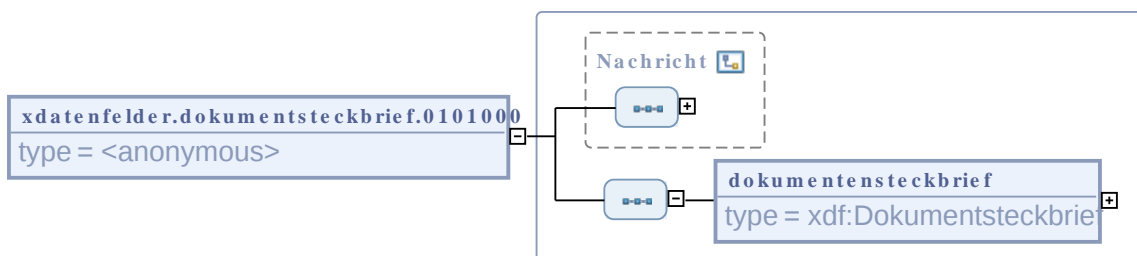
Kindelement von <code>xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>datenfeldgruppe</code>	Datenfeldgruppe	1	II.3.1.4	20
Die Datenfeldgruppe.				

III.1.1.3 xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000

Nachricht: `xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000`

Dokumentsteckbrief übertragen

Abbildung III.1.3. xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht` (siehe [Abschnitt II.3.1.8 auf Seite 23](#)).

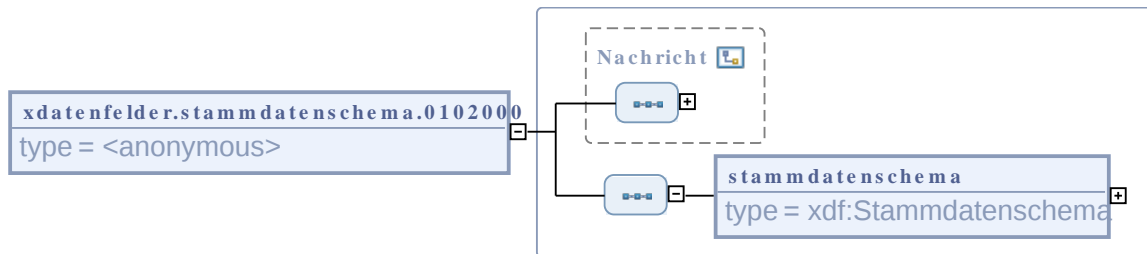
Kindelement von <code>xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>dokumentensteckbrief</code>	Dokumentsteckbrief	1	II.3.1.5	20
Der Dokumentsteckbrief.				

III.1.1.4 xdatenfelder.stammdatenschema.0102000

Nachricht: `xdatenfelder.stammdatenschema.0102000`

Stammdatenschema übertragen

Abbildung III.1.4. xdatenfelder.stammdatenschema.0102000



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht` (siehe [Abschnitt II.3.1.8 auf Seite 23](#)).

Kindelement von <code>xdatenfelder.stammdatenschema.0102000</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>stammdatenschema</code>	<code>Stammdatenschema</code>	1	II.3.1.11	24
Das Stammdatenschema.				



IV Anhänge

IV.A Übersicht über alle Nachrichten



Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Schema-Datei: xdatenfelder-baukasten.xsd			
Schema-Datei: xdatenfelder-datentypen.xsd			
Schema-Datei: xdatenfelder.xsd			
xdatenfelder.dokumentsteckbrief.0101000	0101000	Dokumentsteckbrief übertragen	Seite 34
xdatenfelder.stammdatenschema.0102000	0102000	Stammdatenschema übertragen	Seite 34
xdatenfelder.datenfeldgruppe.0103000	0103000	Datenfeldgruppe übertragen	Seite 34
xdatenfelder.datenfeld.0104000	0104000	Datenfeld übertragen	Seite 33

IV.B Die Codelisten des XÖV-Starterpakets



IV.B.1 Details

IV.B.1.1 Codeliste Datenfeldart

Codeliste	Datenfeldart (XDatenfelder.FeldartEnum)
Herausgeber	
Beschreibung	Mit dieser Codeliste wird die Feldart eines Datenfeldes abgebildet.
Code (code)	Beschreibung (bezeichnung)
input	Eingabe
select	Auswahl
label	Statisch

IV.B.1.2 Codeliste Datenfeldtyp

Codeliste	Datenfeldtyp (XDatenfelder.DatentypEnum)
Herausgeber	
Beschreibung	Mit dieser Codeliste wird der Datentyp eines Datenfeldes abgebildet.
Code (code)	Beschreibung (bezeichnung)
text	Text
date	Datum
bool	Wahrheitswert
num	Nummer
num_int	Ganzzahl
num_currency	Geldbetrag
file	Anlage (Datei)
obj	Objekt (Blob)

IV.B.1.3 Codeliste Schemaelementart

Codeliste	Schemaelementart (XDatenfelder.SchemaelementartEnum)
Herausgeber	
Beschreibung	Mit dieser Codeliste wird die Art eines Schemaelements abgebildet.
Code (code)	Beschreibung (bezeichnung)
ABS	abstrakt
HAR	harmonisiert
RNG	rechtsnormgebunden

IV.B.1.4 Codeliste Status

Codeliste	Status (XDatenfelder.Status)
Herausgeber	
Beschreibung	Der Status gibt Aufschluss darüber, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist.
Code (code)	Beschreibung (bezeichnung)
inVorbereitung	In Vorbereitung
aktiv	Aktiv
inaktiv	Inaktiv

IV.C Versionshistorie



Tabelle IV.C.1. Versionshistorie

Datum	Version	Bearbeiter	Änderung
2017-12-20		Andreas Huber, FJD	Dokument erstellt
2018-02-02	0.1	Andreas Huber, FJD	Vorbereitung für erste Veröffentlichung
2018-02-28		Andreas Huber, FJD	Kleinere Änderungen
2018-04-13	0.2	Andreas Huber, FJD	Umbenennung des Bausteins "Formulare" zu "Datenfelder"
2018-07-25	0.3	Andreas Huber, FJD	Regel um das Feld "script" ergänzt
2018-09-05	0.4	Andreas Aschauer, FJD Andreas Huber, FJD Frank Jorga, FJD	Nach XÖV modelliert

Stichwortverzeichnis

